

Pressebericht ‚Anlage Hönnetalbahn‘

Als Vorbild unsere Anlage diene die nun mehr als ein Jahrhundert alte Hönnetalbahn-Strecke zwischen Fröndenberg und Neuenrade. Die in 2022 ihr 110-Jähriges feiern wird.

Unsere H0-Modul-Anlage beschreibt der Abschnitt zwischen Klusenstein und Neuenrade in den 60er Jahren. Die Zeit, wo im Hönnetal der Güterverkehr noch eine enorme Bedeutung besaß und die rentabelste Nebenbahn des Sauerlandes war.

Die Idee der Anlage entstand Ende der 80er Jahre und wurde bis heute immer wieder erweitert und verfeinert. Zum Beispiel wurde die Anlage dieses Jahr um den Abschnitt Haltepunkt Klusenstein erweitert. Momentan hat die Anlage eine Länge von 47 Meter und besteht aus 43 Module.

Unterwegs sind neben der Haltepunkt Klusenstein, die Bahnhöfe Binolen, Volkringhausen, Sanssouci, Balve, Garbeck und Neuenrade nachempfunden.

Alle Gebäude und Bauwerke wurden weitestgehend nach original Pläne und in mühevoller Handarbeit entworfen und gebaut.

Auch wenn man im Kleinen nicht alles Maßstabsgetreu abbilden kann, sollte trotz allem der Wiedererkennungswert hoch und vorhanden sein.

Befahren wird die Anlage mit eine Bunte Mischung von Fahrzeugen aus allen Epochen. Dampf oder Diesel, Lok oder Triebwagen alle sind vertreten, aber es darf nur das auf der Anlage fahren, was auch auf der echten Hönnetalbahn gelaufen ist.

Zurzeit besteht die Modellbahngruppe aus 12 Mitglieder und ist Teil der Eisenbahnfreunde Hönnetal. Der in 1985 gegründete Verein hat das Ziel die Hönnetalbahn im Interesse aller Hönnetaler Bürger langfristig und im vollen Umfang zu erhalten, in Groß UND in Klein.

Die Modellbahngruppe der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. (November 2021)